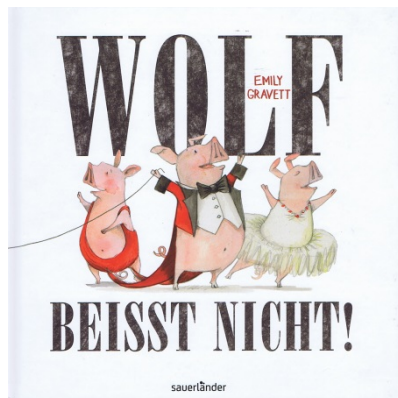


Newsletter 10 / Mai 2013

Wolf beisst nicht

Ein Leseanimationsbeispiel zum gleichnamigen Bilderbuch von Emily Gravett,
Sauerländer Verlag, 2012

Susi Fux, Leseanimatorin SIKJM, susifux@susifux.ch)



Zur Geschichte

Die drei Schweinchen stellen in einem eindrücklichen Zirkusprogramm ihren Wolf vor. Jede: Schweinchen hat mehrere Zirkusnummern mit ihm einstudiert. Er kann durch einen Reifen springen. Er kann brav Pfötchen geben. Er kann wunderbar tanzen. Er kann still stehen, wenn Messer um ihn fliegen und er kann noch viel, viel mehr! Nur eines kann der Wolf nicht, beißen! Also mutig eingetreten in die Show! Keiner muss Angst haben, denn dieser Wolf beisst nicht!

Zur Umsetzung

Als ich dieses Buch entdeckte, wusste ich sofort, dass ich damit eine Veranstaltung für Kinder ab ca. 4 Jahren gestalten möchte. Nun stellte sich eine Frage: wie kam der Wolf zu den Schweinchen? Ich kenne das englische Märchen von den drei Schweinchen, aber wie sieht das bei den Kindern aus? Damit war der Fall klar, ich erzähle den Kindern zuerst das Märchen und danach das Bilderbuch. Die beiden Teile unterscheiden sich stark im Rhythmus und das wollte ich auch bildnerisch darstellen. Deshalb habe ich mich für einfache Wellkartonfiguren entschieden und nicht für ein zweites Bilderbuch.

Materialliste

Begleitfigur: Büchermaus im Bücherhaus

Einstieg: Schweinchenfigur aus weissem Halbkarton für jedes Kind eines, Farbstifte

Märchen: drei verschieden grosse Häuschen, drei Schweinchen, drei Bauern, einen Wolf aus Wellkarton (siehe Fotos und Kopiervorlage)

Bilderbuch: Zirkusmusik, z.B. fürs iPad:

<http://blog.wfmu.org/freeform/2005/05/draaiorgel.html>

Schluss: C5 Fenstercouverts gebrauchte oder neue, Farbstifte, Schere

Ablauf der Animation

Einstieg: Ich begrüße alle beim Eintreten. Jedes Kind darf sich ein Schweinchen aussuchen und seinen Namen drauf schreiben.

Alle sind da und sitzen, nur meine Büchermaus versteckt sich noch in ihrem Bücherhaus.

Wir singen ein Begrüssungslied, wir sagen den Büchermaus-Vers, aber sie will nicht raus, weil sie Angst vor dem Wolf hat. Ich sage ihr, dass sie keine Angst haben muss, denn das Buch heisst doch Wolf beisst nicht! Zusammen mit den Kindern besprechen wir, was beim Wolf gefährlich ist. Die Maus streckt ihren Kopf vorsichtig aus dem Haus und fragt: «Aber wie kamen die Schweinchen zum Wolf?» Ich frage in die Runde: «Kennt jemand das Märchen von den drei kleinen Schweinchen?»

Märchen: Während des Erzählens stelle ich die Szenen mit den Kartonfiguren dar:



Die Kinder wiederholen die folgenden Sprüche:

Wolf: «Kleines Schwein, kleines Schwein, lass mich hinein!»

Schweinchen: «Oh nein! Bei meinem rosa Ringelschwänzchen, nein!»

Wolf: «Dann werde ich dein Haus packen und so lange blasen, bis es einstürzt!»

Zum Schluss kochen die Schweinchen den Wolf nicht. Sie fangen den Wolf und gehen mit ihm auf eine ganz besondere Reise, auf eine Zirkustournee.

Hauptteil: Nun wechselt das Tempo. Das Häuschen bleibt stehen, die Zirkusmusik beginnt und ich lade als eine Art Marktschreierin alle ein, die Sensation des Tages nicht zu verpassen. «Kommt und seht euch den Wolf an! Aber keine Angst, der Wolf beisst nicht!» Ich zeige das Titelblatt des Bilderbuches. Zusammen schauen wir das Bilderbuch an und machen passende Bewegungen wie: auf einem Bein stehen, tanzen, hüpfen, Peitsche knallen usw. Alle laufen zur Zirkusmusik im Kreis, wie ein Karussell, alle tanzen ein paar Takte zur Musik und immer betonen wir «**Wolf beisst nicht!**» Beim Bild, bei dem die drei Schweinchen den Kopf in sein gefährliches Maul legen, stecke ich meinen Kopf ins Buch und sage: «**Wolf ... Pause ... beisst!**». Da rennen die Schweinchen los. Das ist das letzte Bild im Buch. «Wo laufen sie hin? Was meint ihr?» frage ich die Kinder und nehme die drei Kartonschweinchen zur Hand.

Schluss: Natürlich laufen sie zurück in ihr Steinhäuschen. Der Wolf rennt nicht hinterher, er hat genug von den Schweinchen. Er läuft zu uns und wir füttern ihn mit ein paar imaginären Hundekexen aus der Hosentasche.

Ausklang: Die Büchermaus ist begeistert. Sie weiss, wie wichtig ein gutes Haus ist. Deshalb dürfen die Kinder nach der Verabschiedung für ihr Schweinchen ein Haus aus einem Fenstercouvert basteln. Die Maus sagt tschüss und verkriecht sich in ihr Haus.

Anschlussaktivität: Aus einem Fenstercouvert ein Haus für das eigene Schweinchen basteln.

